Fälschungen von ungezähnten Einzelmarken der befreiten Gebiete

Roman Scheibert (2014)

Es gab schon sehr viele Meldungen und Berichte darüber und schon vor vielen Jahren hat Rudolf Münch vor den chinesischen "Scherenkünstlern" gewarnt, da aber weiterhin „ungezähnte" Marken aus manipulierten gezähnten Marken munter und teuer verkauft werden, möchte ich anhand von einem Beispiel diese Verfälschungen demonstrieren.

Folgende Verfälschungen werden vorgenommen:

a.) Zähne abschneiden, alle vier Seiten, bei breiten bzw. hohen Marken.
b.) Zähne bei teilgezähnten Marken abschneiden.
c.) Entfernen von Zähnen bei Marken, bei dem die Bogenränder nicht durchgezähnt sind.

Gerade der Gebiet Nord Ost China ist hier sehr stark betroffen. Die Manipulation von verfälschten gezähnte Marken zu ungezähnt läßt sich teilweise "nachweisen", wenn die Schnittkante nicht glatt sondern aus vielen kleinen Scherenschnitten besteht. So wurden sicher keine ungezähnten Marken aus einem Bogen getrennt. Noch als Anmerkung, es gibt aber auch den umgekehrten Weg aus ungezähnten Marken vermeintliche teilgezähnte Raritäten zu kreieren.

Abschließend um es deutlich zu sagen, ungezähnte Einzelmarken, die regulär in Linienzähnung verausgabt wurden, sind faktisch wertlos und sollten entsorgt werden.



" Ungezähnt" aus Teilgezähnt, da ungezähnt minimal höheren Verkaufserlös!

